

**Begegnungszentrum für
aktive Gewaltlosigkeit**
Wolfgangstr. 26
4820 Bad Ischl
Österreich - Austria - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590
E-mail: info@begegnungszentrum.at
www.begegnungszentrum.at
ZVR-Zahl: 716580903

Bankverbindung:
IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305
BIC: SKBIAT21XXX

SPARKASSE
Salzkammergut

Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief: (bis 8.3.2025)
für ordentliche Mitglieder:

€ 50,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 22,- Erwerbslose

für außerordentliche Mitglieder: mindestens € 100,-

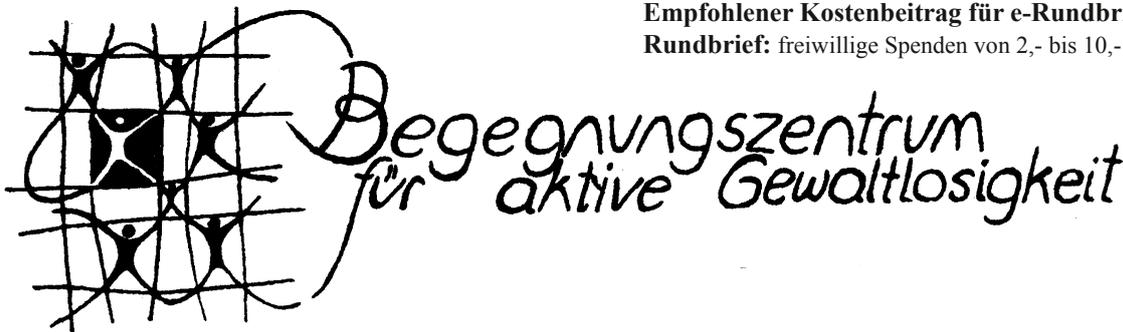
für unterstützende Mitglieder: in freiwilliger Höhe

Beitrittsgebühr:

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

Empfohlener Kostenbeitrag für e-Rundbrief-Infos und

Rundbrief: freiwillige Spenden von 2,- bis 10,- € monatlich



Februar 2025

Liebe Freundinnen und Freunde,

Es sind schon wieder 2 Jahre vergangen seit unserer letzten Generalversammlung. Da Matthias da schon eine beginnende Demenz hatte, haben wir damals verzweifelt nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesucht, um unsere Arbeit fortsetzen zu können. Leider verschlechterte sich Matthias' Gesundheitszustand nach einer Achillessehnenrissoperation nach einem Sturz beim Aussteigen aus dem Postbus. Weiters steht uns unser neuestes Vorstandsmitglied Karoline zukünftig nicht mehr zur Verfügung.

Daher haben wir diesmal überlegt, unsere Arbeit auf Sparflamme weiterzumachen und unsere Statuten so zu ändern, dass wir auch mit weniger Leuten den Verein weiter erhalten können und weniger oft Generalversammlungen abhalten müssen.

Da ich voriges Jahr einen Katarakt bekam und erst am 15. Jänner 2025 operiert werden konnte, konnte ich Matthias, der inzwischen mittelschwere Alzheimer-Demenz hat, auch nicht genügend beim Computer unterstützen, so mussten wir bei unseren Radiosendungen von Oktober 2024 bis Jänner 2025 pausieren.

Für den 20. Februar 2025 haben wir es allerdings wieder geschafft, eine Radiosendung zu gestalten. Wir drucken den Kurzinhalt davon anschließend ab. Anhören könnt ihr diese bei unseren Podcasts. (siehe <https://cba.media/697514>)

183. Rundbrief (1/2025) 49. Jhg.

Da ich vor Kurzem einen Nabelbruch erlitt, der operiert werden muss, fehlt uns leider die Zeit und Kraft, rechtzeitig vor dem geplanten Termin (laut Statuten alle zwei Jahre) die Statutenänderungsvorschläge auszuarbeiten. Wir haben uns kurzfristig entschieden, eventuell später einmal eine außerordentliche Generalversammlung abzuhalten und jetzt nur eine ordentliche Mitgliederversammlung. Da können wir dann überlegen, wie wir weitermachen werden.

Wir hoffen, dass viele von euch kommen können und uns weiter unterstützen. Die Einladung findet ihr auf Seite 2.

Wir versuchen, die Radiosendungen mit eurer Hilfe aufrechtzuerhalten und nur die Rundbriefe und E-Rundbriefinfos zu reduzieren. Für Matthias ist es enorm wichtig, weiter aktiv sein zu können, und er freut sich sehr, wenn Freunde und Freundinnen uns besuchen und sich mit ihm unterhalten. Meldet euch, wenn ihr Zeit habt zu kommen oder wenn ihr Beiträge für unsere Radiosendungen habt.

Mit der Hilfe von 24-Stunden-Betreuerinnen versuche ich derzeit, den Alltag zu bewältigen. Ich hoffe, dass ich nach Erholung von meiner Operation mit eurer Unterstützung wieder weiter aktiv sein kann.

Ich danke allen sehr herzlich, die ihren Mitgliedsbeitrag oder Kostenbeitrag schon überwiesen haben oder noch werden, und wünsche euch allen Frieden, Kraft und Freude.

Maria (und Matthias) Reichl

**Einladung zur ordentlichen
Generalversammlung des Vereins
„Begegnungszentrum für aktive
Gewaltlosigkeit“
am Samstag, 8. März 2025, ab 10 Uhr
im Vereinssitz, Wolfgangerstr. 26,
4820 Bad Ischl**

Tagesordnung

1. Vorstellung und Begrüßung der TeilnehmerInnen und Festlegung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht und Rechnungsabschluss sowie Entlastung der Vereinsfunktionäre
3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
4. Finanzielles: u. a. Festsetzung der Mitglieds- und Kostenbeiträge
5. Künftige Arbeitsschwerpunkte und Öffentlichkeitsarbeit: u. a. Rundbrief, E-Rundbrief-Infos und andere Email-Aussendungen, Homepage, Radiosendung „Begegnungswege“ usw. Wer kann was weitermachen?
6. Allfälliges

**Anschließend gemeinsames Essen,
gemütlicher Ausklang.**

Wie immer sind gute Ideen, kulinarische, musikalische oder andere Beiträge herzlich willkommen.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde herzlich zu der Generalversammlung ein.

Meldet euch, wenn ihr kommen könnt und/oder wenn ihr bereit seid, in den nächsten zwei Jahren im Verein aktiv tätig zu sein.

Anmeldung telefonisch unter Tel. 06132-24590, mit Signal Tel. 0677 61360886 oder per E-Mail an maria@begegnungszentrum.at. Wir bitten euch, die Anmeldungen und alle Anträge und Vorschläge, die in der Generalversammlung behandelt werden sollen, möglichst bis zum 1.3.2025 an uns zu senden.

Den Zahlschein für Mitglieds-, Kostenbeiträge und Spenden und die Einladung zur Generalversammlung, senden wir auch an Leute die keinen gedruckten Rundbrief bestellt haben.

Den ganzen Rundbrief findet ihr auch bei www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/Rundbrief183.pdf

Bad Ischl, 22.02.25

Für den Vorstand,

Maria Reichl (Obfrau), Matthias Reichl (Schriftführer und Obfrau-Stellvertreter) und Gerhard Winkler (Kassier)

Kurze Stellungnahme zu Tschernobyl

Wenn wir uns an Fukushima 2011 erinnern, sollten wir uns auch an den Supergau in Tschernobyl erinnern. Dieses Katastrophe von 1986 nimmt gerade wieder an Aktualität zu, denn vor 3 Jahren hatten russische Truppen dieses AKW besetzt, in der Annahme, dass sie dort vor den ukrainischen Verteidigern geschützt sind. Sie haben sich im radioaktiv versäuchten Boden dort eingegraben, mit Militärfahrzeugen haben sie jede Menge kontaminierten Staub aufgewirbelt und die ukrainische Belegschaft für die Sicherheit des AKW's gefangen gehalten.

Was die Russen nicht bedacht haben ist, dass sie selbst großer Gefahr ausgesetzt waren und viele Soldaten wurden in Minsk (Weißrussland) wegen der Strahlenkrankheit behandelt. Doch auch jetzt, fast 3 Jahre nachdem die Russen dort wieder abgezogen sind, ist noch nicht Ruhe. Am 14.2.2025 wurde von einem Beschuss der Schutzhülle des AKW's durch eine russische Drohne berichtet. Diese wurde ja mit internationaler Hilfe und hohen Kosten errichtet, um sicherzustellen, dass Radioaktivität nicht in die Umwelt gelangt. Wie vieles andere was von Russland aktuell als Bedrohung wahrgenommen wird, ist dieses Ereignis nicht nur für die Ukraine sondern für ganz Europa als Warnsignal zu sehen. Trump mag das vielleicht nicht interessieren, den Europäern aber sehr wohl.

Ich würde mir hier einen starken Protest und die Verurteilung durch die UNO wünschen, insbesondere durch die Internationale Atomenergie-Organisation.

Gerhard Winkler

Begegnungswege 20. Februar 2025

Ernesto Cardenal (100), Hildegard Goss Mayr (95), „FUKUSHIMA-GEDENKTAG 2025“ und Wandern für den Frieden mit Frauen für Frieden Oberösterreich sind Themen dieser Sendung. Details siehe unten und bei den weiterführenden Links.

Nach einer längeren Pause melden wir uns wieder. Bedingt durch meinen Grauen Star war es mir einige Monate nicht mehr möglich, neue Radiosendungen zu gestalten. Am 15. Jänner 2025 wurde ich in Salzburg erfolgreich operiert und so versuche ich wieder, mit Matthias eine neue Radiosendung zu gestalten. Maria Reichl

Am 20. Jänner 2025 hatte **Ernesto Cardenal** gleichzeitig mit meiner Mutter Hilda Bergen seinen 100. Geburtstag. Meine Mutter verstarb schon 2009 vor 16 Jahren und Ernesto Cardenal vor 5 Jahren am 1.3. 2020. Wir gestalteten in unserem „Begegnungswege 19. März 2019“ einen Beitrag zum Todestag von Ernesto Cardenal (siehe <https://cba.media/446528>). Daraus bringen wir einen Auszug.

Wir gratulieren **Hildegard Goss-Mayr**. Die langjährige Friedensaktivistin und Ehrenpräsidentin des Internatio-

nenalen Versöhnungsbundes Hildegard Goss-Mayr wurde am 22. Jänner 2025 95 Jahre alt. Uns verbindet ein langjähriges Engagement für Gewaltfreiheit mit Hildegard. 1968 sind wir ihr und ihrem Mann Jean Goss bei der Friedensfeier 1968 in Salzburg erstmals begegnet. Sie waren InspiratorInnen für den Aufbau unseres Begegnungszentrums. In unserer Radiosendung „Begegnungswege 20. Dezember 2018“ bringen wir ein Gespräch mit Hildegard Goss-Mayr, das wir am 18. November 2018 mit ihr geführt haben. Nachzuhören bei: <https://cba.media/391572>

Heute lesen wir noch die Presseinformation vom 20. 1. 2025 zum 95. Geburtstag von Hildegard Goss-Mayr vom Österreichischen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes. <https://www.versoehnungsbund.at/>

Fukushima-Gedenktag 2025

Vor 14 Jahren, am 11. März 2011, ereignete sich vor der Ostküste Japans ein Seebeben der Stärke 9.0 mit nachfolgendem Tsunami. In drei Reaktoren des AKWs Fukushima Daiichi kam es dadurch zur Kernschmelze und in der Folge zum Super-GAU. Die mehrfachen Auswirkungen dieses schweren Unfalls auf das Leben der Menschen durch die Verseuchung von Boden, Luft und Meer sind katastrophal und bis heute nicht ausgestanden.

Die Wiener Plattform Atomkraftfrei hält daher heuer gemeinsam mit den österreichischen Antiatom-NGOs atomstopp_atomkraftfrei leben!, Plattform gegen Atomgefahren Salzburg, Anti-Atom-Komitee und GLOBAL2000 und andere unter dem Motto „Nicht vergessen, nicht vorbei“ am Montag, den 10. März 2025 von 10 – 12 Uhr vor der Japanischen Botschaft 1010 Wien, Schottenring 8 (Ecke Heßgasse; ca. 3 Minuten zu Fuß vom Schottentor) eine Kundgebung ab, um der zahlreichen Opfer dieser Katastrophe zu gedenken. Damit soll die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auch auf die besorgniserregende Entwicklung der Atompolitik des Erdbebenlandes Japan gelenkt werden. In der „Green Transformation Policy“ hat die japanische Regierung Anfang 2023 beschlossen, sowohl den Neubau als auch längere Laufzeiten für AKWs zuzulassen. (<https://www.grs.de>) Diese Entwicklung kann man nur mit großer Sorge, vor allem um die japanische Bevölkerung, zur Kenntnis nehmen.

Und obwohl Japan geographisch von Österreich weit entfernt ist, sind auch wir durch jede austretende radioaktive Strahlung gefährdet. Was die gegenwärtige Situation in Fukushima betrifft, halten wir die Verklappung des radioaktiv kontaminierten Kühlwassers ins Meer – seit 2023 durch die IAEA allerdings positiv bewertet – für überaus bedenklich. Selbst wenn das Wasser durch technisch und finanziell aufwändige Verfahren vorgereinigt wird, wird das Meer verseucht. Schäden für die Tier- und Pflanzenwelt können nicht ausgeschlossen werden, ebenso wenig wie die Anreicherung radioaktiver Stoffe in der Nahrungskette.

Ein Vergleich neuer medizinischer Forschungen durch den Schweizer Onkologen Dr. med. Claudio Knüsli zeigt, dass nicht nur hohe, sondern auch niedrige Dosen ionisierender Strahlung tödlich sein können. Er mahnt zur Vorsicht und fordert eine Revision der geltenden internationalen Strahlenschutzwerte.

Sehr erfreulich ist, dass die japanische Organisation Nihon Hidankyo 2024 den Friedensnobelpreis erhalten hat. Sie wurde von Überlebenden von Hiroshima und Nagasaki gegründet und setzt sich seitdem für nukleare Abrüstung ein. Wir sehen hierin auch die Ablehnung neuer Atomkraftwerke, denn waffenfähiges Uran wird nicht mehr benötigt. Das bedeutet ein überaus wichtiges Engagement für alles Leben auf unserem Planeten!

Die österreichischen Anti-Atom-NGOs wollen mit ihrer friedlichen Aktion einen Impuls setzen, dass Japan als hochzivilisiertes und hochtechnologisches Land seine Energiepolitik überdenken möge. Durch den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energiequellen könnte die Energieversorgung auf eine für Mensch und Umwelt verträglichere Art und Weise sichergestellt werden.

In einem Brief, der dem japanischen Botschafter überreicht werden soll, appellieren wir, die unterzeichnenden Organisationen, daher eindringlich an die Regierung von Japan, alle bestehenden Atomkraftwerke raschest abzuschalten und keine neuen Atomkraftwerke zu errichten, insbesondere auch wegen der Gefahr von Erdbeben, die weitere schwere Unfälle auslösen könnten.

Johanna Nekowitsch

für die Wiener Plattform Atomkraftfrei

www.atomkraftfreiezukunft.at

Frauen für Frieden Oberösterreich

1. Es gibt wieder eine Friedenswanderung am 23.3.2025. Diesmal an mehreren Orten in Oberösterreich, Niederösterreich, sogar in Wien. (Siehe auch Anhang.) <https://www.solidarwerkstatt.at/termine/Eventdetail/1303/-/wandern-fuer-den-frieden-in-ooe>

2. Wir haben aufgeschrieben, wie wir uns selbst verstehen und wie wir mit WILPF verbunden sind. Eine Kopie des Flyers liegt bei. Siehe Anhang.

3. Wir planen für den Sommer ein Frauenfriedenswochenende in Weißenkirchen im Attergau. Wahrscheinlich wird es am Wochenende 23./24.8. stattfinden.

4. Gemeinsam mit der Solidarwerkstatt und WILPF planen wir ein Dialogforum zu Themen des Friedens und der Sicherheit. Der Termin im Herbst ist noch nicht fixiert. Es soll v. a. Frauen aus div. Organisationen erreichen. Angedachter Titel ist momentan: Die Waffen nieder. Frauen für den Frieden.

Herzlich Judith für Frauen für Frieden OÖ, WILPF,
Kontakt: frauenfuerfrieden.ooe@posteo.at

Musik bringen wir heute von der Grupo Sal aus der CD „Verrückt nach Licht“: „Formosena“ und „Negrito Filomeno“ **und von Konstantin Wecker** aus seiner Doppel-CD Utopia 2.0 „Wir werden weiter träumen“.

Wir spielen daraus „Utopie“, „Wenn die Börsianer tanzen“, „Waffenhändler Tango“, „Schäm dich Europa“, „Ich habe einen Traum“, „Wir werden weiter träumen“, „Moderation Nur dafür lasst uns leben“, „Nur dafür lasst uns

leben – Das wird eine schöne Zeit“ und den Anfang von „Stürmische Zeiten, mein Schatz“. Diese Doppel-CD ist nur am Verkaufsstand bei Konstantins Konzerten und im Sturm & Klang Onlineshop erhältlich. <https://www.wecker.de/> , <https://sturm-und-klang.de/> .

Redakteur:innen:

Maria Reichl, Matthias Reichl

Themen:

Politik Friedenspolitik

Tags: Ernesto Cardenal, Frauen für Frieden OÖ, Fukushima, Hilda Bergen, Hildegard Goss-Mayr, Johanna Nekowitsch, Judith Rachbauer, Radioaktive Strahlung, Solidarwerkstatt, Wandern für den Frieden, Wiener Plattform Atomkraftfrei, WILPF

**Station: Freies Radio
Salzkammergut**



**"Begegnungs-
wege"**

**Radiosendungen im Freien Radio Salzkammergut
(FRS) jeden 3. Donnerstag im Monat
von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am
darauf folgenden Freitag von 10:00 - 11:00**

Weltweit im Livestream <https://freiesradio.at/live-stream/>

<https://freiesradio.at/sendungen/begegnungswege/>

Die Sendungen 20. Juni 2024, 18. Juli 2024, 15. August 2024, 19. September 2024, 17. Oktober 2024, 21. November 2024, 19. Dezember 2024, 16. Jänner 2025, 20. Februar 2025, haben wir wieder auf der CBA-Homepage <https://cba.media/> gespeichert.

Übersicht aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

<https://cba.media/podcast/begegnungswege>

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

<https://cba.media/begegnungswege/feed>

oder direkt anhören über den OnDemand Player

https://cba.media/ondemand?series_id=262703

Achtung! Seit 2022

Wer die Rundbriefe in gedruckter Form erhalten will, soll uns dies mitteilen, telefonisch unter Tel. 06132-24590 oder über Signal unter Tel. 0677 61360886 oder per Mail an maria@begegnungszentrum.at mitteilen!

Diesen Rundbrief speichern wir sonst nur als PDF bei den „PDF-Rundbriefen“ auf unserer Homepage. Wer über das Erscheinen der nächsten PDF-Rundbriefe informiert werden will, kann sich bei der Mailingliste [Begegnungszentrum] in unserer Homepage www.begegnungszentrum.at oder bei <https://lists.horus.com/mailman/listinfo/begegnungszentrum> selber direkt eintragen.

Maria Reichl

[E-rundbrief] Infos Juni 24 bis Feb 25

Info 2259 - Link zum 182. Rundbrief mit Einleitungen

Infos 2260, 2261, 2262, 2262, 2263, 2265, 2266, 2267,

2269, 2270 - Radiosendungen "Begegnungswege"

Info 2264 - Neues vom Begegnungszentrum mit Einladung

Info 2268 - Link zum Rundbrief 182a Zahlungserinnerung

www.begegnungszentrum.at/archiv

<https://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/>

Ihr könnt den **E-Rundbrief** auch direkt **Online-abonnieren** bei folgendem Link

<https://lists.horus.com/mailman/listinfo/e-rundbrief>

Aus dem Inhalt

Seite

1 Adr. - Konto Nr. - Mitgliedsbeiträge - Einleitung

2 Einladung zur Generalversammlung - Gerhard

Winkler: Kurze Stellungnahme zu Tschernobyl -
Begegnungswege 20. Februar 2025

3 Johanna Nekowitsch: Fukushima Gedenktag - Judith

Rachbauer: Frauern für Frieden OÖ

Bitte beachte den beiliegenden Zahlschein!

Das Jahr bei eurem Adressenetikett ist das, in dem wir eure letzte Einzahlung erhalten haben. Irrtümer bitte melden!

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26, A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck: Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Mitglieder des Vorstandes: Maria und Matthias Reichl, Gerhard Winkler,

Blattlinie

Mitteilungen des Vereins "Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit". Der Inhalt orientiert sich am Vereinszweck:

Zweck (§ 2 der Statuten)

Der Verein strebt nach Gemeinnützigkeit und ist nicht auf materiellen (wohl aber auf geistigen) Gewinn ausgerichtet.

1) Zweck und Ziel des Vereins ist es mitzuhelfen, eine einfache gewaltfreie Lebensweise zu entwickeln.

2) Ausgehend davon, dass jedes einzelne Mitglied sich mit der Änderung seiner eigenen Lebensweise befasst, wird in Solidarität mit anderen angestrebt, dass sich diese Veränderung auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt.

Dabei wird angestrebt, dass diese Alternativen in konkreten Modellen praktisch realisiert werden (z.B. Erziehung, Bildung, Zusammenleben, Religion, Beruf, aber auch in Bereichen von Wirtschaft, Technik, Umweltschutz, Verteidigung und anderen gesellschaftspolitischen Bereichen).

3) Eine weitere Aufgabe ist die Verteidigung und Weiterentwicklung der Menschenrechte und ähnlicher Gesetze. Einzelne bzw. Gruppen, die von der Verletzung ihrer Rechte betroffen sind, sollen in ihren Bemühungen um Gerechtigkeit unterstützt werden.